

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

## Ein Schachhistoriker wird 60

28. Februar 2017



[Frank Hoppe](#)

Michael Negele beim Laskertreff im Mai 2016 in Berlin

### **Dr. Michael Negele vollendete in der letzten Woche das 6. Lebensjahrzehnt**

Eine weitere herausragende Persönlichkeit im deutschen Schach hat in der vergangenen Woche einen runden Geburtstag gefeiert. **Dr. Michael Negele** wurde am 22. Februar 60 Jahre alt, ein willkommener Ansatz, unseren „Beauftragten für Schachgeschichte und Schachkultur“ ein wenig vorzustellen.

**Michael Negele**, der als promovierter Chemiker bei Bayer arbeitet, stammt aus Trier und lebt jetzt in Wuppertal. In der Schachwelt hat er sich mit zahlreichen, sehr gründlich recherchierten schachhistorischen Beiträgen vor allem in den Zeitschriften „Karl“ und „Schach“ einen ausgezeichneten Ruf verschafft. Sein Hauptengagement gilt der [Ken Whyld Association](#), doch ist es uns 2015 gelungen, **Michael Negele** als ehrenamtlichen Mitarbeiter im Deutschen Schachbund zu gewinnen. Daraus ist bisher eine ganze Reihe von Beiträgen über verdiente Personen aus der deutschen Schachgeschichte entstanden.

- **23.12.2016** [Genug des Stumpfsinns, Remis ... Richard der Fünfte kam aus Altenburg](#)
- **16.10.2016** [Sieben auf einen Streich – die Plejaden](#)
- **18.09.2016** [Auswertung der Umfragen zur Schachgeschichte](#)
- **27.08.2016** [Conrad Woldemar Graf Vitzthum von Eckstädt](#)
- **08.08.2016** [Dr. Max Lange – Der Bund verdient denjenigen Verwalter, den er sich wählt ...](#)
- **30.07.2016** [„Materialien zur kulturellen Bedeutung des Schachspiels“ – ein Fazit](#)
- **30.06.2016** [Paul Lipke – Ein mitteldeutscher Schachgigant der „goldenen“ Dekade](#)
- **11.06.2016** [W.M. Popert - ein „verschollener“ Begründer hanseatischer Schachtradition](#)
- **10.05.2016** [Ein Mecklenburger Jude schuf die Grundlage der modernen Endspieltheorie](#)
- **16.04.2016** [In der vollen Blüte des Lebens ...](#)
- **04.03.2016** [Berliner Fenstersturz – das tragische Ende eines Exzentrikers](#)
- **22.02.2016** ["Ein deutscher Vorkämpfer des Schachs im Ausland"](#)
- **02.01.2016** [Fritz Riemann](#)
- **15.12.2015** [Gustav Richard Ludwig Neumann](#)
- **03.11.2015** [Reinhold Max Blümich \(\\* 3. November 1886 in Leipzig\)](#)
- **17.10.2015** [Der wohl bedeutendste deutsche Schachmeister, -sammler und -schriftsteller im 19. Jahrhundert](#)

**Dr. Michael Negele** war maßgeblich zusammen mit anderen Autoren an der Herausgabe der Monographie über [Dr. Emanuel Lasker](#), den früheren deutschen Schachweltmeister, beteiligt. Derzeit arbeitet er mit Hochdruck an der [Herausgabe der auf drei Bände geplanten 2. Auflage](#), die ab 2018 in englischer Sprache erscheinen soll. Die 1. Auflage ist längst vergriffen. Von **Michael Negele** stammt der erste Anstoß, das Jahr 2018 anlässlich des 150.sten Geburtstages zum „Lasker-Jahr“ zu erklären, was die FIDE und der Deutsche Schachbund inzwischen umgesetzt haben.

Ein weiteres Projekt, das ohne **Michael Negele** kaum zu realisieren wäre, ist die dritte von-der-Lasa-Konferenz im Schloß Kórnik in Polen, wo sich der wertvolle Nachlass eines der wichtigsten Gründungsväter des Deutschen Schachbundes befindet. Auch diese Konferenz soll 2018 stattfinden, wenn sich der Geburtstag [van der Lasas](#) zum 200. Mal jährt, wie der von [Adolf Anderssen](#), ein weiterer Gründungsvater.



[Herbert Bastian](#)

Dr. Michael Negele (r.) im Oktober 2015 mit dem polnischen Schachhistoriker Thomas Lissowski in der Bibliothek in Schloss Kórnik beim Begutachten von Schätzen aus dem von der Lasa-Nachlass

Abschließend möchte ich auf den wunderbaren Artikel „Jäger der verschollenen Schätze“ in „[Schach](#)“ 2/2017 ab Seite 58 hinweisen. **Michael Negele** beschreibt dort die Leidenschaften der Schachsammler mit historischem Bezug und geht auf den jüngst in Berlin aufgetauchten [Römmig](#)-Nachlass ein. Der frühere Schatzmeister des Deutschen Schachbundes (vor 1933) hat uns sehr wertvolle Originaldokumente hinterlassen, die viel Licht in die Geschichte des Deutschen Schachbundes vor und nach der nationalsozialistischen Zeit bringen.



[Frank Hoppe](#)

Dr. Michael Negele (r.) im Mai 2016 mit Konrad Reiss und Herbert Bastian (l.) in der Bibliothek des Löberitzer Schachclubs von 1871

Das Präsidium des Deutschen Schachbundes gratuliert **Dr. Michael Negele** nachträglich sehr herzlich zum Geburtstag.

**Herbert Bastian, Präsident**

28.02.2017 14:02 // Archiv: DSB-Nachrichten - DSB // ID 21736

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.

